

Geschäfts- und Finanzbericht 2004 mit Ausblick 2005

Mobilservice etabliert sich zunehmend

Der Vorstand von Mobilservice schaut teils sehr zufrieden, teils mit etwas Sorge auf das vergangene Jahr 2004. Freude bereiten dem Vorstand insbesondere die Entwicklungen in der Romandie, die beinahe Verdoppelung der Zahl der AbonnentInnen innerhalb eines Jahres und die synergetische Zusammenarbeit mit Mobilservice Praxis. Sorgen bereiten auf der anderen Seite die Sicherung der zukünftigen finanziellen Basis von Mobilservice.

Das Team in der Westschweiz wirkt

Cathy Savioz, Kommunikations- und Werbefachfrau mit guter Vernetzung mit Mobilitätsfachleuten in der Romandie und Frankreich, leitet die Geschäftsstelle in Genf. Die redaktionelle Verantwortung des francophonen Teils von Mobilservice liegt bei Isabelle Ferrari inne. Rémy Zinder, Stadt Neuenburg, Delphine Albrecht, Postauto und Philipp Gasser, citec bieten dem Zweier-Team fachliche Unterstützung und helfen bei der Stärkung der Vernetzungskultur im öffentlichen wie privatwirtschaftlichem Bereich. Seit dem Aufschalten der Mobilservice-website in französischer Sprache im Frühling 2004 haben sich rund 300 neue französisch sprechende AbonnentInnen registriert. Dieses Angebot umfasst dieselben Dienstleistungen (Newsletter, pdf-Dossier, Agenda, Forum, Hintergrundinfos etc.) wie das deutschsprachige Mobilservice. Die Neuerung in der Romandie in Kombination mit Mobilservice Praxis nahm sich Mobilservice zum Anlass, bei zwei Wettbewerbsausschreibungen zu partizipieren: Prix Pegasus und Nachhaltigkeitspreis der Stadt Genf.

Geschäftsstelle und Redaktion Deutschschweiz:

Die Geschäftsstelle in der Deutschschweiz führt Martina Dvoracek, unterstützt durch die Präsidentin Monika Tschannen. In allen Bereichen konnte ein leichter bis deutlicher Anstieg der Kennzahlen verzeichnet werden. Sowohl die Zahl des Dossier-Downloads, die AbonnentInnen, die Mitglieder und die Trägerschaften sind im Berichtsjahr angewachsen.

Die Dossier-Downloads pro Monat sind aus der zusammengestellten Tabelle ersichtlich:

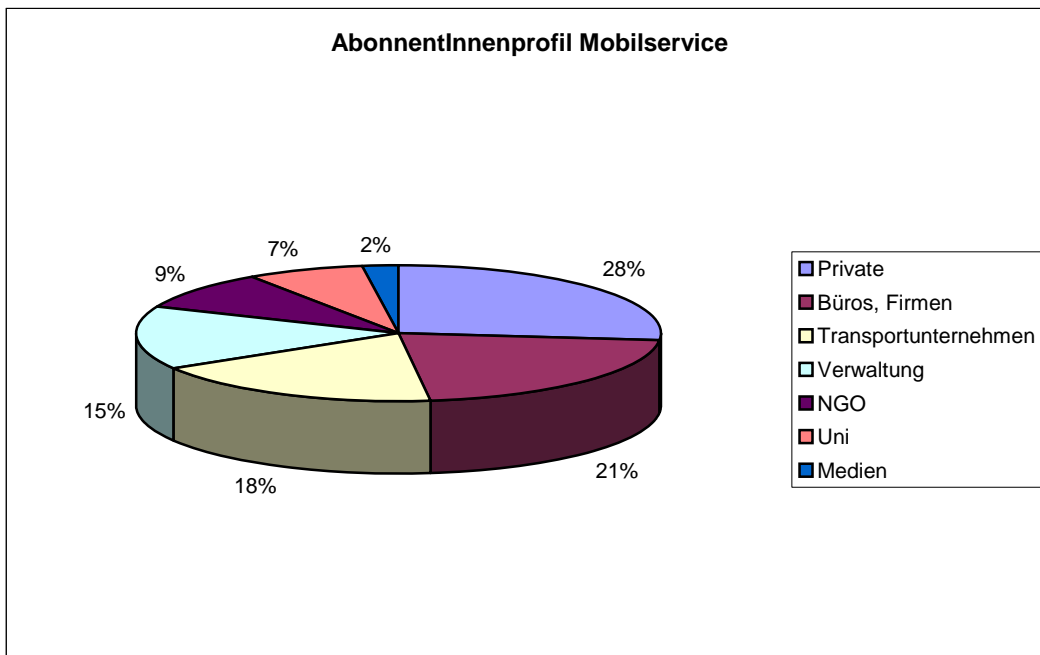
| Monat | Downloads |
|-------|-----------|
| Jan. | 2'002 |
| Feb | 2'556 |
| März | 1'218 |
| April | 1'872 |
| Mai | 2'436 |
| Juni | 2'032 |
| Juli | 1'904 |
| Aug. | 1'669 |
| Sept. | 2'790 |
| Okt. | 2'567 |
| Nov. | 3'682 |
| Dez. | 2'831 |

Auf der Basis der Redaktionsstrategie hat das Redaktionssteam, bestehend aus Andreas Blumenstein und verstärkt durch Julian Baker, vielseitige und tiefgehende Dossiers recherchiert und aufbereitet. Kommunikationspartnerschaften mit Tagungsorganisationspartnern wirken sich auf den Download der Referate in Form von Dossiers sehr positiv aus. Auch die z.T. in englischer Sprache aufgeschalteten Dossiers wurden von den AbonnentInnen gerne gelesen.

Mobilservice Praxis stellt aus der Sicht der Redaktion insgesamt eine sehr attraktive Aufwertung des Recherchier- und Informationsangebots dar. Dieser konnte auch genutzt werden, um als Neuerung in Fachmagazinen auf das neue Angebot von Mobilservice aufmerksam zu machen.

Zahl der AbonnentInnen nimmt kontinuierlich zu:

Die Halbjahreszahlen verdeutlichen den deutlichen Zuwachs der Zahl der AbonnentInnen. Waren es im Januar 2004 noch 850 AbonnentInnen, lag die Zahl der Registrierten Ende Juni 2004 bei rund 1100 AbonnentInnen, Mitte März 2005 konnte die Schwelle von 1500 Mobilservice Nutzerinnen und Nutzern überschritten werden.



Stand: Januar 2004, 850 AbonentInnen

In der Zwischenzeit dürfte sich durch Mobilservice Praxis insbesondere der Anteil der öffentlichen Hand und lokal tätigen Privaten und Büros erhöht haben.

Absicherung der Finanzierung

Per Ende 2004 ist die dritte Vertragsphase für Auf- und Ausbau der Internetplattform Mobilservice mit EnergieSchweiz ausgelaufen. Die Strategieüberprüfung bei EnergieSchweiz hat zur Folge, dass Massnahmen im Bereich Verhalten und Sensibilisierung künftig nicht mehr unterstützt werden. Durch diese „Kurskorrektur“ wird ein weiteres Engagement von EnergieSchweiz schwierig. Die Geschäftsleitung von Mobilservice und eine Vertretung des Praxis-Partners, dem beco vom Kanton Bern haben sich im Dezember 2004 mit dem Direktor von EnergieSchweiz und dem Bereichsverantwortlichen für Mobilität zu einem Gespräch getroffen. Dabei wurden verschiedene Optionen zur Absicherung des Betriebes von Mobilservice erläutert und geprüft.

Mit dem zusätzlichen Modul Mobilservice Praxis verfügt Mobilservice über ein neues, attraktives Angebot um Informationen über die zukunftsorientierte Mobilität zielgruppenspezifisch an die (Neu-)AbonentInnen zu bringen. Seit Mitte 2004 besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit – APUG des BAG geplant, mit welcher sich Mobilservice verpflichtet, aus dem Schnittbereich Mobilität und Gesundheit Themen als Praxisbeispiele bzw. Dossiers aufzuarbeiten und aufzuschalten. Analoge Leistungsvereinbarungen streben wir auch mit weiteren Bundesämtern (BUWAL, ASTRA, BAV, are) oder Organisationen an. Für diese Verhandlungen hat EnergieSchweiz ihre Unterstützung zugesichert. Anlässlich des Gespräches mit EnergieSchweiz hat die Geschäftsführerin Martina Dvoracek auch das Interesse bekundet, resp. die Option betont, ein neues Modul für Unternehmen bei Mobilservice zu integrieren. Die Ergebnisse des Pilotprojekts von EnergieSchweiz – Mobili-

tätsmanagement in Betrieben – hat das entsprechende Bedürfnis nach diesem Angebot bekräftigt.

Eine weitere Zielgruppe für Mitgliedschaften sind Städte und Gemeinden. Die als Verwaltung ihren Fachangestellten die Nutzung von Mobilservice empfehlen können. Abgestuft in drei Kategorien (nach Bevölkerungszahlen) konnten Mobilservice bereits einige kommunale Mitglieder gewinnen .

Weitergeführt wird der Aufbau von Trägerschaften mit Firmen und Transportunternehmen. Es zeigt sich, dass insbesondere Kommunikationspartnerschaften, z.B. für Fachtagungen, von grossem gegenseitigem Nutzen sind.

| Vergleich Geschäftsjahre | Umsatz Buchhaltung Eigenleistungen Total Umsatz p. a. | Anzahl Mitglieder und Träger | Anzahl registrierte Benutzer |
|---------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Ende 2001 | 42'202.- 31'540.- 73'742.- | (per 20.7.2002) 31 | 112 |
| Ende 2002 | 85'092.- 23'500.- 108'592.- | (per 26.6.2003) 60 | (26.6.2003) 670 |
| Ende 2003 | 89'885.- 62'292.- 152'177.- | (per 3.6.2004) 79 | (per 3.6.2004) 1'049 |
| Ende 2004 | 147'706.10 46'320.-- 194'026.10 | (per 30.3.2005) 87 | (per 30.3.2005) 1'515 |

Mobilservice Praxis

Im März 2004 erreichte Mobilservice einen weiteren Meilenstein in seiner Geschichte. Durch die enge Kooperation mit dem beco – Berner Wirtschaft, Abt. Immissionsschutz, wurde zu diesem Zeitpunkt das neue Modul Mobilservice Praxis online aufgeschaltet. Es beinhaltet eine aktuelle Beispielsammlung mit wirkungsvollen Mobilitätsmassnahmen (Praxisbeispiele). Diese sollen die Gemeinden motivieren, Projekte im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität auch umzusetzen. Trägerkantone sind, neben dem Kanton Bern als Initiator, nun auch die Kantone Aargau, Waadt und seit Frühjahr 2005 auch der Kanton Solothurn. Bisher konnten 15 Praxisbeispiele erarbeitet und aufgeschaltet werden. Aufgrund dieser Neuerung konnte Mobilservice auch von der entsprechend intensivierten Öffentlichkeitsarbeit über Mobilservice Praxis in Form von Beiträgen in Fachmagazinen profitieren.

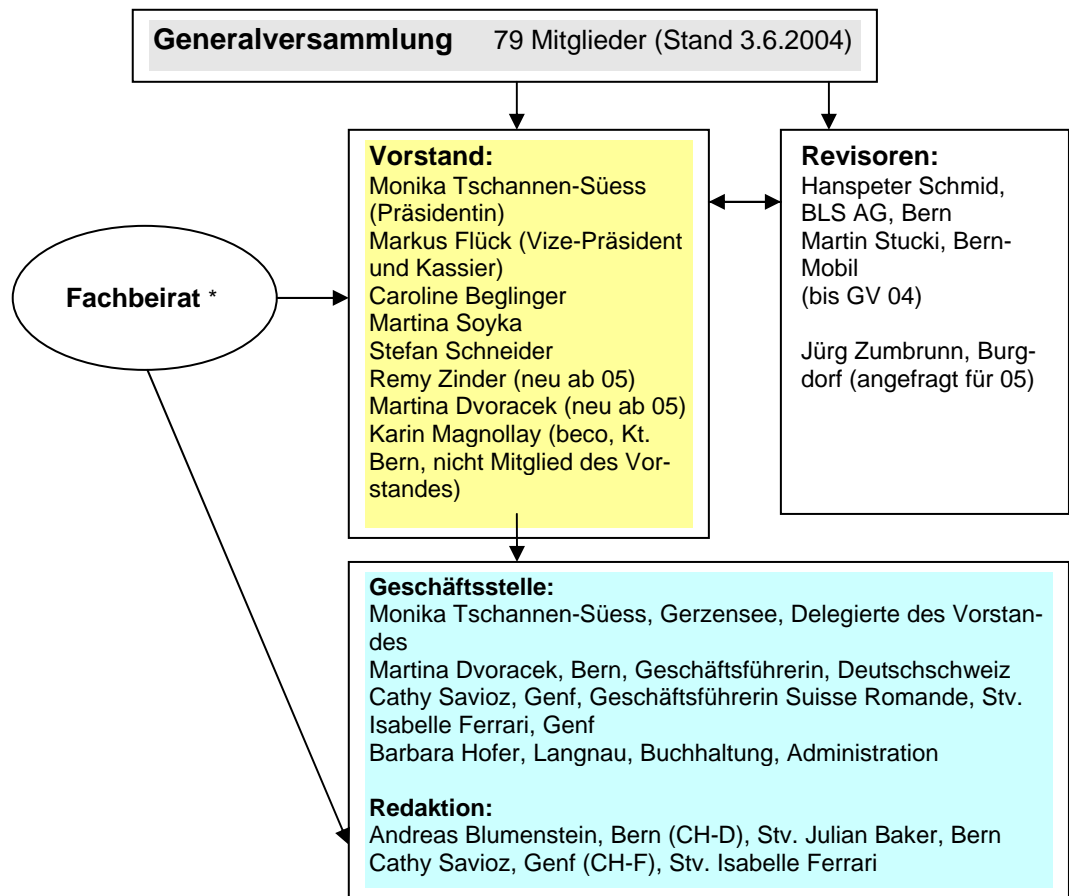
Ausblick:

Trotz den sich abzeichnenden Schwierigkeiten zur Finanzierung der überaus gefragten Dienstleistungen von Mobilservice ist das gesamte Team motiviert und überzeugt, die Plattform weiter auszubauen und weitere, neue Partnerschaften zu entwickeln. Mit Blick auf europäische Angebote und Entwicklungen ist der Vorstand überzeugt davon, dass, wenn es die Internetplattform Mobilservice noch nicht gäbe, ein solches Angebot kreiert und von breiten Kreisen als notwendig eingestuft würde.

Mobilservice setzt für 2005 folgende Schwerpunkte:

- Absicherung der Finanzierung für den Betrieb und den weiteren Ausbau
- Lancierung eines neuen Produktes mit weiteren, neuen Partnern: „Mobilservice Praxis für Unternehmen“
- Ausbau der Trägerschaft bei Gemeinden und
- Zusammen mit den Trägerkantonen von Mobilservice Praxis die Gewinnung von weiteren Partnerkantonen

Organisation Mobilservice



*Mitglieder des Fachbeirates:

Hans Kaspar Schiesser (VöV)
 Felix Walter (NFP41/Forschung)
 Peter Jaggi (Kompetenzzentrum Bus/AOE)
 Stephan Brändli, OGS Beratungsteam AG, Grabenstrasse 8, 8606 Nänikon
 Philippe Gasser, CITEC Ingénieurs Conseils SA, rue des Vieux-Grenadiers 8, 1205 Genève
 Conrad Wagner, Internationale Kontakte, Stans